

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.07.2016

Baugesuche

Zu folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 1025/28, Gemarkung Westhausen, Anne-Frank-Straße 25
* Erstellung Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten, Doppelgarage und Fahrradabstellraum
- b) Flst. 133/4, Gemarkung Westhausen, Brahmstraße 18
* Erstellung eines Carports und eines Schuppens
- c) Flst. 133/5, Gemarkung Westhausen, Brahmstraße 20
* Erstellung eines Geräteschuppens
- d) Flst. 131/7, Gemarkung Reichenbach, Adalbert-Stifter-Straße 1
* Erstellung eines Carports
- e) Flst. 69/12, Gemarkung Westerhofen, Pappelweg 8
* Erstellung von Dachgauben
- f) Flst. 69/12, Gemarkung Westerhofen, Pappelweg 8
* Erstellung einer Gartengerätehütte
- g) Flst. 864, Gemarkung Lippach, Im Lindich 1
* Neubau Regale

Gewerbegebiet „Bohlerstraße – Erweiterung“ – Vergabe der Erschließungsarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Herr Biekert vom Büro LK&P Ingenieure GBR aus Mutlangen begrüßt werden, welcher den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Vergabe der Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet „Bohlerstraße – Erweiterung“ erläuterte.

Nach erfolgter Ausschreibung wurden insgesamt fünf Angebote form- und fristgerecht eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 347.659,17 Euro reichte die Firma Bortolazzi aus Bopfingen ein, an welche die Arbeiten vom Gemeinderat auch einstimmig vergeben wurden.

Vorberatung der Sitzung des GVWV „Kapfenburg“ – Feststellung der Jahresrechnung und des Jahresabschlusses 2015

Kämmerer Werner informierte zu diesem Tagesordnungspunkt über die Jahresrechnung und den Jahresabschluss 2015 des GVWV „Kapfenburg“. Er führte aus, dass bei der Jahresrechnung wesentliche Aufgabe des Verbandes im Haushaltsjahr 2015 die Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes gewesen sei. Laut Jahresrechnung 2015 belief sich das Haushaltsvolumen auf 5.270,80 Euro.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Verbandsversammlung zu empfehlen, die Jahresrechnung 2015 wie vorgeschlagen zu verabschieden.

Anschließend wurde auf den Jahresabschluss 2015 für den Bereich Wasserversorgung eingegangen. Die Bilanzsumme belief sich hier auf 4.693.481 Euro.

Der Gemeinderat beschloss ebenfalls einstimmig, als Empfehlung an die Verbandsversammlung, den Jahresabschluss 2015 wie vorgeschlagen zu verabschieden.

Vorberatung der Sitzung des GVWV „Kapfenburg“ – Vergabe Dacherneuerung Wasserwerk Westhausen, Aufbau eines Pultdaches mit Photovoltaikanlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte Kämmerer Werner, dass im Rahmen der Dacherneuerung des Wasserwerks Westhausen insgesamt vier Gewerke, darunter Rohbauarbeiten, Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten, Gipser- und Malerarbeiten und die Photovoltaikanlage ausgeschrieben waren.

Für die Rohbauarbeiten reichte das Bauunternehmen Benno Müller aus Westhausen mit 23.975,78 Euro das wirtschaftlichste Angebot ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Verbandsversammlung zu empfehlen, die Rohbauarbeiten an die Firma Benno Müller aus Westhausen zu vergeben.

Auf die Ausschreibung der Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten waren insgesamt zwei Angebote eingegangen, wobei die Firma Holzbau Maier GmbH aus Westhausen-Lippach mit einer Gesamtsumme von 47.196,30 Euro als wirtschaftlichste Bieterin hervorging.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Verbandsversammlung zu empfehlen, die Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten an die Firma Holzbau Maier GmbH aus Westhausen-Lippach zu vergeben.

Für die Gipser- und Malerarbeiten wurden insgesamt zwei Angebote abgegeben. Unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkte hatte die Firma GSR Theo, Gips/Stuck/Renovierung aus Heidenheim das günstigste Angebot in Höhe von 7.320,30 Euro vorgelegt.

Es wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, der Verbandsversammlung zu empfehlen, die Gipser- und Malerarbeiten an die Firma GSR Theo, Gips/Stuck/Renovierung aus Heidenheim zu vergeben.

Nach erfolgter Ausschreibung der Photovoltaikanlage wurden insgesamt vier Angebote form- und fristgerecht eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 55.262,93 Euro reichte die Firma Graule Solar GmbH & Co. KG aus Nördlingen ein.

Der Gemeinderat beschloss auch hier einstimmig, der Verbandsversammlung zu empfehlen, die Photovoltaikanlage an die Firma Graule Solar GmbH & Co. KG aus Nördlingen zu vergeben.

Vorberatung der Sitzung des GVWV „Kapfenburg“ – Vergabe Erneuerung der Falleitung Hochbehälter Röttingen

Kämmerer Werner teilte zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass die Ausschreibung „Vergabe Erneuerung Falleitung Hochbehälter Röttingen“ über die Online-Auftragsplattform „subreport“ erfolgte.

Dabei kam das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 58.000 Euro von der Bieterin Firma Martin Roth & Söhne aus Ellwangen.

Hinzu kommen noch Nebenkosten von rund 13.000 Euro in Form von Ingenieurhonoraren und Kosten für die Vermessung und die Erstellung von Bestandsplänen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Verbandsversammlung zu ermächtigen, die Arbeiten für die Erneuerung der Falleitung Hochbehälter Röttingen an die Firma Martin Roth & Söhne aus Ellwangen zu vergeben.

Kindergartenbedarfsplanung – Information und Entscheidung über die weitere Vorgehensweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte Hauptamtsleiter Starz die aktuellen Zahlen im Kindergartenbereich und die Entwicklung der freien Kindergartenplätze in den Kindergärten der Gemeinde im Kindergartenjahr 2016/2017 entsprechend den eingegangenen Anmeldungen. Wie die Zahlen zeigen, ist die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe erforderlich.

Er teilte mit, dass eine Erweiterung des Kindergartens in Reichenbach in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen sei, jedoch frühestens 2018 realisiert werden könne.

Über bis dahin erforderliche Übergangslösungen wird der Gemeinderat noch beraten.

Das Gremium beschloss einstimmig, das Büro ACT architektur concept tröster aus Rainau zu beauftragen, Pläne für die Erweiterung des Kindergartens in Reichenbach auszuarbeiten.

Im Herbst diesen Jahres soll dann erneut im Gemeinderat über die Erweiterung des Kindergartens in Reichenbach diskutiert werden.